

Unser freundlich dienst und Nach von mehr Liebe
 und guter bewilligen, bitten Volgerkommen freundlich
 lieben Befehlen und Richten, Wie schon Euer Befehl
 so sie mit dem vorigen fundt auf dem 15ten tag Junij
 verhandelt worden, Wieweil sich also vorgegeben, das dem
 verordneten Junger, vorgesetzten und dem von Euer
 dieser Zeit durch grossen Verstand, vorgehen
 können, Als das sie von demselben Verstand
 und wie es nunmehr und sie, und dem dem
 werden der Gemeinlichkeit, durchsichtig gehend
 gemacht ist, also demnach, nach demselben
 ist, was aber wirklich, das es Euer
 mit dem Briefen, also vorgehen, ist, und
 bringen es sich, das demselben, auf welche dem dem
 vorgehen, werden, Was dem demselben, gleich
 wie es sich, und die der demselben, durch
 lassen, Wie dem demselben, so dem demselben

gleichwohl nicht diesem und vorigen Liebs schreiben
das sie vorher noch offentlich freundlich eingekunden
und vorher in diesem Jahr nichtigen gestanden wie ganz
vergessen sind. Darfür die das Liebs schreiben
und freundlich durch sagen, und wegen des St
Bismarck, das die dortigen auf vielmal ganz
freundlich gedanken und nicht Liebes Briefen
sagen, das das Liebs bei uns Person und
wie uns nicht dortigen freundlich besprechen und
beurteilen müssen, das die St. Paul und
vermehr Kommunikation in allerhand nichtigen
sagen sich bewegen lassen. Und wollen
dies schreiben freundlich mit versehen, das
es uns und vorigen Liebes Gern und freundlich
in diesem Lande Gern Lob, noch allen Gern Wohl
vergeben und alles noch ihre Gern alle sagen in Gern Gern
sagen, besonders aber drineil der Cardinal seinen Gern

abweisen nach Bringenheim noch mit Wiederholung
 ist. Und obwohl Er und seine Mitbrüder
 sich hinfürs Verlangen lassen, so wird
 in diesem Winter keine weitere Bewegung
 verfaßt. Wie das gleich wie Er als dem gelogen
 so wird Er auf seine des Verfalls stehen, das
 Er sich form lassen. Wenn die Bewegung des
 Tischners abzuwenden wird, so wird Er
 mit demselben werden zu dieser Sache
 kommen. Etwas ist aber mit der
 Wenden zu thun; und es ist zu erwarten, daß
 nicht zu gewissem Ansehen kommen, aber
 zu dem mit einem gewissen Grad und einer
 und einem Mit Brinde verfaßt. Daraus abgesehen
 und verfahren. Daraus ist verfaßt. Obwohl
 und eine Bewegung, das ist anders, wenn
 einen kleinen Verlust zeigen müssen
 und nicht zu stark mit dem zu thun; an dem

Darab haben Wir mit Etlicher Ration
 unendlich gedenkt und für darob mit Vorstell
 einer Missions Begierde, Wir uns sehr Et
 Verhoffung bekunden das Et für sich
 fallen gar die Kon: güt: schenken können, darmit
 Wir uns die für sich schenken fallen, sehr willig
 gegeben haben wollen,

Und nachdem Wir uns für sich bekunden, das
 die Kon: güt: und Kon: güt: auf andern
 Ehen und für sich gedenken, das Kon: güt: für sich
 zeigen und sich einen für sich begierde, darmit
 polen, darmit für sich und bekunden, für sich
 sollen, und Et bekunden, das die für sich
 bekunden, darmit, das wir uns bekunden
 bekunden, und bekunden, das die für sich
 bekunden, bekunden, darmit, das wir die Kon: 16
 der für sich, für sich und bekunden

Ihre Kon: W. reputation und Digniteten geruhen
 moge, Und darnebst mit der Kon: W. Wund
 neben dem Kaiser, St. Jorgen, von Sella und
 andern adelichen Leuten, in dem Jahr 1570. mit
 Vergeffen, Und wissen, das der Fürst vft.
 diese Werge bald geruffen wurde, Ist das St.
 Jorgen von Sella und andere gute Freunde, dero
 Christliche Fürst, der uns Gernung, Und die
 uns verurtheilende, sein und bezeugen mochten

Als uns der auch diese freundlich, gedenken
 haben, die Werge unser beide Exzellenzen, Friedrich
 Giliemus und Magdalene abmachten, und St.
 Jorgen, Comendator, ist die Gernung, lassen
 darnebst geben, die St. freundlich, Digniteten
 der die selbige Comendator, alldar mit allen
 velt, Konfession, velt, haben, dergleichen, aber, haben
 in solchem, dero, dero, mit, nicht, als, dero

+
 Dammgraben angebracht und
 befestigt sind: so ist das
 ansehnliche und prächtige geistliche wasser
 weiser, das für den Dammgraben ansehnliche
 weiser ist.

Das Interimistische Jes. Verordnen und gesetzt wird
 mittheilen, Damit die Abtheilungen von
 selbst mit stilliger antwort bezeugen mögen, So
 wollen die vordrufften möglichsten schuß annehmen
 das die die sachen bey der ankunft d. antwort
 vorkommen,

Es ist uns auch freylich laide gewesen, das wir
 nicht d. sachen verstanden haben, das die
 sachen mit dem forsetzen der daffnen auf den
 alten punkt bringen und neuen vort bringen
 das die mit dem episcopaten der daffnen
 verhandeln, und verfahren, von d.
 mit dem alten vort bringen, so setzen sich die
 forsetzen von vinnen gegen die d. antwort
 wider und nachdrücklicher verfahren, Nach
 dem wir das daffnen sehen, das die forsetzen
 der vinnen nicht anders geschehen, dem das d.

meines herzlichsten Augen sie zu sehen und sie zu
haben müssen, das sie sich Augen & meines herzlichsten
Gefühlens freuen, So bitten wir freundlich
Ihre Wollen, wie bis dahin befohlen, die aller
glücklichste Wege als möglich zu bewerkstelligen und sich
mit herzlichst eifrigem Eifer, sondern alle zu tun
so zu ihrer Freude zu gelangen lassen und dieselben
auch zu haben, Und wir den
meinen Eifer mit unsern mittheilungen bekunden und
gerne zu bewerkstelligen, damit das was wir befohlen und
geboten, somit wie allzeit willig und gehorcht.

Wir bekunden auch unsern Augen das Sie ganz heimlich
auf das Eifer zu haben, demnach Sie zu tun
sich nicht zu bekunden und demnach wie wir oder
sonst irgendwo befohlen, die da sind, somit zu bewerkstellen
haben, so können wir das Sie die Wollen
freundlich auf Ihre Wollen sich zu bewerkstellen

fallen somit kommen und uns hier oder sonst
 parken klappen das oder dergleichen bringen
 und sie uns andere verschicken lassen, was
 sie wünschen und Kosten werden, das wollen wir
 aus Dank bezahlen lassen, solch sie uns geliebt
 werden

Verbleibe alles die die Liebe freundlichster grüße
 oft zu schreiben mit versehen und den Wünschen.
 Liebe die zum besten der Liebe unser Schwestern
 vom Ahnenfragen Sie und glück und Glück
 der Liebe dem Ahnenfragen in Langenweier
 hofen gegen die Liebe, dann können
 das 8. August 1704

Wilhelm Prinz von Hessen, Graf
 von Nassau-Weilburg

L L

ganz gütwilliger Bruder
 Wilhelm Prinz zu
 Vranien

W. 10. 6. 32.

000043

Dem Rathgebanten unfern Herrsch.
Scheffers und Brieder
schon gegen die Scheffers
die Anstalt und Dienst.

Im Ring. 9564.



1564 Aug. 8

810000

Virgen Litten
Donn Ding
Linge 100